

# MOBILITÄT & RAUM

**Hast du schon gehört?** Barcelona wird super dank Superblocks. Weniger Verkehr, mehr Grün, mehr Lebensqualität durch das neue Stadtentwicklungsprojekt.

Und Wien plant mit Weiblick: Feministische Stadtplanung macht Städte für alle lebenswerter, mit kurzen Wegen und viel Freiraum!

Fand auch das Beispiel aus Bogotá in Kolumbien sehr gut. Dort gibt es gerade einen Wandel vom autozentrierten zum menschenzentrierten Verkehrssystem.

**Hannovers mutiger Plan:** Bis 2030 fast autofrei! Bis du dabei? #EcoCityGoals

**Erlangen macht's kostenlos!** Gratis-ÖPNV ab 2024 – so geht's Zukunft! #FreeRide

**Kiezblocks rocken die Stadt!** Von der Straße zur Begegnungszone: Sag Hallo zu mehr Platz für dich und deine Crew! #KiezLove #Kiezblock #LebenswerteStadt

**Grüner wird's nicht:** Hamburgs Dächer, Hallestellen und Fassaden im Pflanzenrausch!

**Erfolgsfaktor Mobilitätsstationen:** Einfach umsteigen in die Zukunft der Fortbewegung an einem Ort!

Hauptthema unserer heutigen Sendung ist: Paris dreht am Rad: Eine Stadt transformiert sich mit Radwegen und strenger Verkehrspolitik!

Nach den News sprechen wir über die Stadt, die mitdenkt und wie Smart City-Initiativen das urbane Leben revolutionieren.

lebenswert  
barrierefrei individuell  
leise flexibel schnell gesund gerecht  
sicher mobil klimaschonend  
günstig entspannt vielfältig verlässlich  
schön digital einfach nachhaltig

"Jeden Tag pendle ich 30 Kilometer zur Arbeit. Ich würde gern auf das Auto verzichten, aber die öffentlichen Verkehrsmittel sind weder schnell noch zuverlässig genug. Ich brauche eine Mobilitätslösung, die schnell, verlässlich und obendrein nachhaltig ist."

"Barrierefreiheit ist kein Luxus, es ist ein Grundrecht! Ich werde mit meinem Rollstuhl oft durch kaputte Aufzüge und Treppen ausgebremst. Wo bleibt die Einlösung des Versprechens, den öffentlichen Verkehr bis 2022 barrierefrei zu machen?"

"Ich bin Azubi, wohne auf dem Land und arbeite in der Stadt. Ich habe keinen Führerschein und der Bus fährt nur ein paar Mal am Tag. Wenn ich Frühschicht habe und abends Freunde in der Stadt treffen will, bin ich ohne Auto aufgeschmissen. Beruf und Freizeit zu verbinden ist eine Herausforderung, wenn man auf dem Land lebt."

"Früher konnte ich meine Fahrkarten einfach am Schalter oder Automaten kaufen. Jetzt ist alles digitalisiert. Ohne Smartphone oder wenn man technisch nicht so fit ist, ist man echt im Nachteil."

"Unsere Straßen sind Auto- und Rennstrecken. Ich habe jedes Mal Sorge, wenn meine Kinder aufs Fahrrad steigen und zur Schule fahren."

"Nachts fühle ich mich als Fußgängerin auf der Straße nicht sicher. Die dunklen Unterführungen und verlassen Straßen machen mir Angst. Ein Frauentaxi-Service wäre ein Segen. Das ist nicht nur eine Frage der Sicherheit, sondern auch der Unabhängigkeit."

"Ich habe kein Auto und will trotzdem zu jeder Tages- und Nachtzeit mobil sein, auch ganz spontan. Wenn ich nicht diese App hätte, mit der ich Fahrrad, Scooter, den Bus oder ein Leihauto buchen könnte, wäre das nicht möglich."

"In unserer Stadt ist die Luft verschmutzt, das bereitet mir gesundheitliche Probleme. Überall Abgase und Lärm. Die Mobilität der Zukunft muss sauber, leise und ökologisch sein."

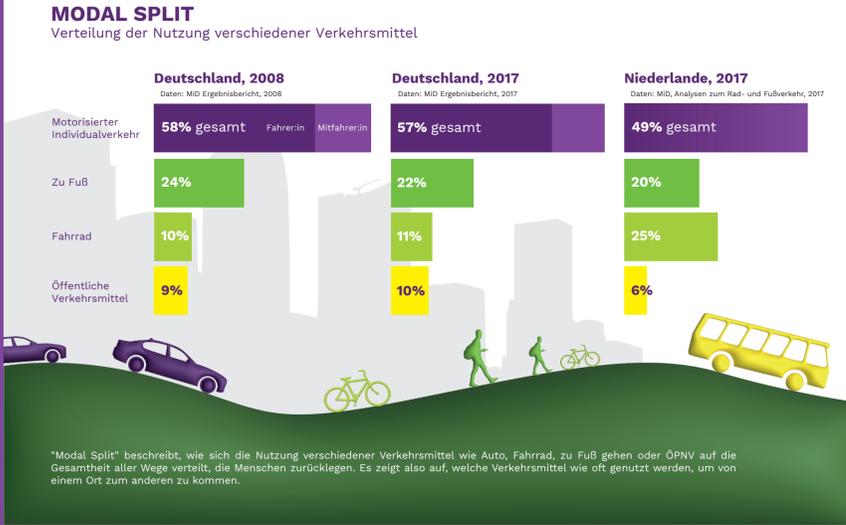


Illustration der Mobilitätsstationen: WC, Fahrrad, Auto, ÖPNV, etc.

**Rentnerin mit Hund** gemütlich auf dem Weg zum Besuch bei ihrer Familie

**Berufstätige Frau** mit schwerem und sperrigem Paket auf dem Weg zur Arbeit

**Alleinerziehender Mann** eilig auf dem Weg zur Kinderärztin

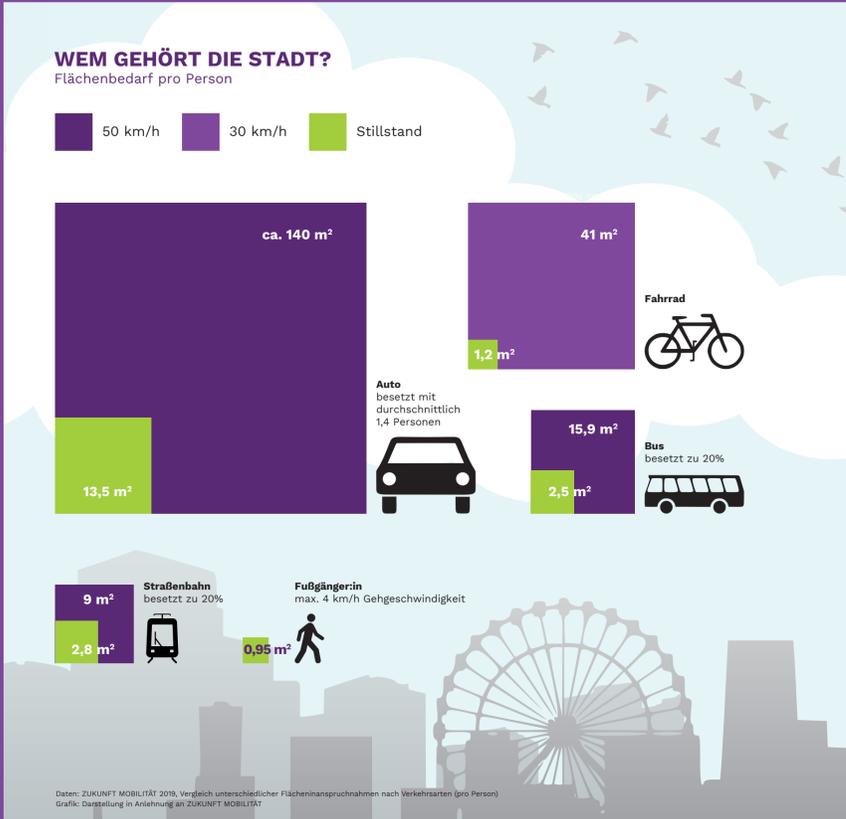


Illustration der Stadtteilschule Blankenese und der Klassenchat-App.

**Klassenchat** 25 Mitglieder

Die Stadtteilschule Blankenese macht's vor

Hey Leute, klickt mal auf den Link hier oben – unser Projekt ist ganz groß in den News!

Wow! Richtig gut!

I liked it!

Wie cool! Danke für's Teilen!

Die Profiklasse „Nachhaltige Stadtentwicklung Hamburg“ der Stadtteilschule Blankenese hat 2022 ein Projekt zur Verbesserung der Fahrrad-Schulwege gestartet. Das Ziel: Partizipation, Klimaschutz und Verkehrssicherheit verbinden und die Stadt durch die Expertise der Schülerinnen zur Verbesserung der Verkehrswege animieren.

Greenpeace ist international, überparteilich und völlig unabhängig von Politik und Wirtschaft. Mit gewaltfreien Aktionen kämpft Greenpeace für den Schutz der Lebensgrundlagen. Mehr als 620.000 Fördermitglieder in Deutschland spenden an Greenpeace und gewährleisten damit unsere tägliche Arbeit zum Schutz der Umwelt, der Volkerverständigung und des Friedens.

**Impressum**  
Herausgeber: Greenpeace e. V., Hongkongstraße 10, 20457 Hamburg, T +49 (0)40 30618-0, mail@greenpeace.de, www.greenpeace.org  
Politische Vertretung Berlin: Marienstraße 19-20, 10117 Berlin  
Pädagogische Konzeption, Redaktion und Gestaltung: visionYOU GmbH, Stahnsdorfer Str. 107, 14482 Potsdam  
V.i.S.d.P.: Katarina Rončević  
Redaktion: Gregor Kessler, Stephanie Weigel, Charlie Löbner  
Druck: RESET ST. PAULI Druckerei GmbH, Virchowstraße 6, 22767 Hamburg  
Auflage: 2.000

**Liizenhinweis**  
Sofern nicht anders angegeben, stehen alle Greenpeace-Inhalte dieses Dokuments unter folgender Lizenz: Creative Commons BY-NC-ND 4.0 (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen) und können unter den dort genannten Bedingungen von jedermann genutzt werden.

Bei Dritthalten, die unter Creative Commons Lizenzen stehen, haben wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und Inhalte der Seiten haben und uns ihre Inhalte nicht zu eigen machen.

Greenpeace  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier. Veröffentlichung Stand 1/2024.